

10. BfR-Forum Verbraucherschutz Antibiotika- Resistenzen

Position der Deutschen Geflügelwirtschaft



- Berufsständische Dach- und Spitzenorganisation der Deutschen Geflügelwirtschaft
- Vertretung der Interessen auf Bundes- und EU-Ebene gegenüber politischen und amtlichen sowie berufsständischen Organisationen, der Öffentlichkeit und dem Ausland.
- 8.000 Mitglieder in Bundes- und Landesverbänden organisiert
 - Bundesverband bäuerlicher Hähnchenerzeuger e.V.
 - Bundesverband der Geflügelschlachtereien e.V.
 - Verband Deutscher Putenerzeuger e.V.
 - Bundesverband Deutsches Ei e.V.
 - Landesverbände als regionale Interessenvertretung
- Der ZDG bündelt alle an der Geflügelwirtschaft Beteiligten entlang der gesamten Erzeugungskette, unabhängig von der Betriebsgröße und schafft somit wichtige Voraussetzungen für branchenweit einheitliche Standards



Gliederung

- Ausgangssituation
- Ist-Zustand
- Positionierung
- Ziele und Maßnahmen
- Wünsche und Forderungen



Ausgangssituation

- Vorwürfe der Medien, Politik und Öffentlichkeit
- Massenhafter Antibiotikaeinsatz in der Mast
- Als Ersatz für im Jahre 2006 EU-weit verbotener antibiotischer Futterzusatzstoffe



Ausgangssituation

Zunahme der Antibiotikaresistenzen

- Eintrag resistenter Keime (MRSA, ESBL-Enterobacteriaceae, Zoonosen)
- Über das Lebensmittel Fleisch
- Kolonisierung dieser Erreger beim Menschen erhöht nosokomiale Infektionen



Ist-Zustand

- Vorhaltungen des überhöhten Antibiotikaeinsatzes basieren auf Stichproben und sind nicht repräsentativ (**NRW-Studie** Momentaufnahme, repräsentativ ! **Aber ?**)
- Antibiotikaresistenzen werden bereits heute erfasst (Zoonosenstichprobenplan, DART, BVL)
- Antibiotikaeinsatz ist gemessen an Aktivität antibiotischer Wirkstoffe seit Jahren rückläufig



Ist-Zustand

- Verbot der Leistungsförderer
- Verzicht auf Einsatz von Fütterungsarzneimitteln aufgrund arzneimittelrechtlicher Auflagen, Herstellererlaubnis, Verschleppungsgefahr bei Herstellung



Ist-Zustand

- Anwendung unterliegt strengen Auflagen
- TÄHAV, Abgabebeleg, Bestandsbuch
- Resistenzüberwachung
- Zulassungsbedingungen
- Wartezeiten
- Rückstandskontrollen

Position ZDG

- **Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz hat oberste Priorität**
- DART ist wesentliche Grundlage zur Ursachenermittlung der Resistenzen, zur Sicherung des sachgerechten Antibiotikaeinsatzes und zur Etablierung EU-weit (international) einheitlicher und harmonisierter Überwachungssysteme



Position des ZDG

- BMELV - Maßnahmenpaket zu Antibiotika in der Tierhaltung (09.Nov.11) sowie der Aktionsplan der EU Kommission zur Abwehr der steigenden Gefahr der AB-Resistenzen (15.Nov.11) ist uneingeschränkt zu unterstützen
- Eigenverpflichtung der Geflügelwirtschaft: Innerhalb 5 Jahren Minimierung des AB-Einsatzes um 30 %



Ziele und Massnahmen

- **Unverzögliche Schaffung** einer gesicherten Datengrundlage durch bundesweite, einheitliche Meldung aller Antibiotikaaanwendungen innerhalb des **QS-Systems** als Maßeinheit der Minimierungsstrategie
- >> **QS AB-Monitoring** verpflichtend für alle beteiligten Kreise



Ziel und Massnahmen

- Sicherstellung des sorgfältigen Umgangs mit Antibiotika
- Grundlage hierfür Antibiotikaleitlinien der BTK/AGTAM und Leitlinien orale Medikation des BMELV
- Ausarbeitung eigener Richtlinien für den verantwortungsvollen Einsatz und Sicherstellung durch Schulung aller beteiligten Kreise >> **ZDG Leitfaden AB**



Ziele und Massnahmen

- Optimierung Biosicherheitsmassnahmen und der Haltungssysteme als Grundlage der kontinuierlichen Verbesserung und Absicherung der Minimierungsziele
(30 % innerhalb von 5 Jahren, Nahe Null in X-Jahren als ehrgeiziges Fernziel)
- Forcierung der Entwicklung alternativer und unterstützender Massnahmen
(Impfung, Phagen, Alternativprodukte, Fütterung, Genetik)



Wünsche

- Etablierung einer harmonisierten Überwachung auf EU-Basis (Endprodukt, Tierhaltung, Umwelt)
- Gleichrangige Überwachung aller Drittlandsimporte in die EU/D unter Berücksichtigung der dortigen Risiken
- sachliche Aufklärung der Medien und Verbraucher unter Berücksichtigung einer Risikobewertung und Priorisierung sinnvoller Lösungsansätze



Wünsche

- Verschärfung der Kontrolle des unsachgemäßen Antibiotikaeinsatzes bei allen beteiligten Kreisen
- Sicherstellung des sorgfältigen Umgangs mit Antibiotika in der Humanmedizin (Leitlinien mit zwingender Absicherung der Verschreibung nur in Verbindung mit Erregernachweis und R-Test)
- weitere Forcierung aller DART-Massnahmen / sinnvolle Priorisierungen bei Umsetzung und Forschung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Zentralverband der
Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.

Dr. J. Bachmeier
2011